

Jahreskontrakt der *museen der stadt nürnberg*

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2008

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 07. März 2008

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Als Bestandteil des Berichtswesens ist dem Kulturausschuss jährlich ein Jahreskontrakt zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem werden neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen finanziellen und strukturellen Entwicklungen die Planungen für das neue Jahr dem Kulturausschuss zur Vereinbarung vorgelegt.

II. Beilage

- Jahreskontrakt 2008 der *museen der stadt nürnberg*

III. Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2008 zu.

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den

R e f e r a t V I I I

museen der stadt nürnberg

Berichtswesen

hier: Jahreskontrakt 2008

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung
des Kulturausschusses
vom 7. März 2008

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Als Bestandteil des Berichtswesens ist dem Kulturausschuss jährlich ein Jahreskontrakt zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem werden neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen finanziellen und strukturellen Entwicklungen die Planungen für das neue Jahr dem Kulturausschuss zur Vereinbarung vorgelegt.

II. Beilagen

Jahreskontrakt 2008 für die *museen der stadt nürnberg*

III. Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2008 der *museen der stadt nürnberg* zu.

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den
R e f e r a t V I I I

1. Die museen der stadt nürnberg in der Gesamtschau

1.1 Personalstrukturdaten

Während der Bestand an sogenannten Vollkraftstellen konstant bleibt (43,08) nimmt die Zahl der Beschäftigten zu (59). Projektbezogene, befristete Beschäftigungsverhältnisse (z. B. für das Revisionsprojekt) und geringfügige Beschäftigungen (z. B. im Außenbereich Spielzeugmuseum) sind die Ursachen für diese Entwicklung. (Weitere Informationen in der Anlage 1 - Personalstrukturdaten).

Als Folge der Haushaltskonsolidierung 2004 wird die im Februar 2009 frei werdende Stelle „Leitung Grafische Sammlung und Albrecht-Dürer-Haus“ eingezogen. Ob dies so umsetzbar ist, muss vor der Stellenschaffungsrunde 2009 neu diskutiert werden.

1.2 Finanzstrukturdaten

KuM schließt das Jahr 2007 mit rund 30.000 EUR positivem Übertrag ab. (Weitere Informationen in der Anlage 2 - Finanzstrukturdaten).

1.3 Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2007

Das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2007 wurde im wesentlichen wie geplant zu Ende gebracht. Die von Mai bis August 2007 im Stadtmuseum Fembohaus ursprünglich vorgesehene Ausstellung „Luxus und Genuss – Thüringer Porzellan zur Goethezeit – Sammlung Ahlers“ musste aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Stattdessen wurde kurzfristig und mit großem Erfolg die Schau „Scheinwelten – Augentäuschung in der Malerei der Gegenwart“, eine Gruppenausstellung Nürnberger Künstler der Trompe l’oeil-Malerei präsentiert. Im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände waren zwei zusätzliche Ausstellungen zu sehen: "Architektonische Nachhut. Hinterlassenschaften des Nationalsozialismus" vom 16. November 2007 bis Ende Februar 2008 ist eine fotografische Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Umgangs mit NS-Architektur. AV hatte die Ausstellung "Lala Aufsberg. Fotografien der Reichsparteitage" zusammengestellt, die vom 23. November 2007 bis 31. Januar 2008 präsentiert wurde.

1.4. Besucherzahlen (Statistik hierzu in Anlage 3 – Besucherstatistik)

Mit über 567.500 Besuchern erreichten die *museen der stadt nürnberg* ein außerordentlich gutes Ergebnis. 2007 war ein „Normaljahr“, es gab nicht – wie im Vorjahr oder in den Jahren 2004 oder 2002 außerordentliche Faktoren (2006: Landesausstellung, 2004: Terrakotta-Armee, 2002: Die Sendung mit der Maus und erstes Jahr Dokumentationszentrum). So gesehen war 2007 das beste Jahr seit der grundlegenden Sanierung im Jahr 2000. Viel wichtiger ist jedoch, dass die Statistik im längerfristigen Trend in allen Häusern einen unspektakulären, aber stetigen Besucherzuwachs zeigt. Selbstverständlich hat ein abwechslungsreiches und interessantes Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert und sorgt für Aufmerksamkeit. Für überregional wirkende, spektakuläre Ausstellungsprojekte, die Besuchermassen anziehen, fehlt KuM, bzw. der Kultur insgesamt eine geeignete, größere Ausstellungshalle. Aber auch die personellen Strukturen

und die finanzielle Ausstattung sind kaum geeignet, wirklich große Ausstellungsprojekte zu stemmen. Daher ist der derzeitige Erfolg eher das Ergebnis langfristig wirkender, kontinuierlicher und oftmals kleinteiliger Kärnerarbeit: Die ständige Verbesserung der lebendigen Vermittlungsarbeit als Markenzeichen, die kontinuierliche Optimierung der Dauerausstellungen, Qualifizierung und Personalentwicklung, vor allem im Besucherservice, intensive Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

1.5 Sonstige Leistungsziele des Jahres 2007

Die definierten Leistungsziele des Jahreskontraktes 2007 konnten im wesentlichen umgesetzt bzw. vorangetrieben werden: Der Schwerpunkt für **die Erneuerung der Dauerausstellungen** lag im Jahr 2007 vereinbarungsgemäß beim **Museum Industriekultur**. Die Museumsstraße hat neue Museumseinheiten erhalten, der neue Sportbereich ist eröffnet. Auch in anderen Museen sind Verbesserungen der Infrastruktur zu vermelden: Die **Produktion der Audio-Guides im Stadtmuseum Fembohaus und im Spielzeugmuseum** wird im Frühjahr 2008 fertig gestellt sein. Für das **Studienforum des Dokumentationszentrums** wurden aus dem Budgetübertrag große Flachbildschirme angeschafft, die erstmals gute Projektionsqualität trotz hellem Umgebungslicht gewährleisten. Das **Projekt Memorium Nürnberger Prozesse** ist hinsichtlich der Finanzierung gesichert, sowohl die bauliche Planung, als auch die inhaltliche Arbeit hat begonnen. **Die Revision des Kunstbesitzes**, Arbeit für sehr viele Jahre, geht gut voran. Der Einsatz der beiden überplanmäßigen Mitarbeiter wurde für weitere zwei Jahre begutachtet.

1.6 Planungen und Ziele für das Jahr 2008

In diesen Bericht werden nur Projekte aufgeführt, die sich auf den Planungszeitraum 2008 beziehen. Weitergehende perspektivische Überlegungen für die neue Legislaturperiode werden im Rahmen des „Produkt-Basiskataloges“ im Juni 2008 erläutert.

1.6.1 Veränderungen an den Dauerausstellungen

Um die Dauerausstellungen, die das Rückgrat unserer Museen sind, attraktiv zu halten, sind nach und nach inhaltliche und didaktische Veränderungen an den Präsentationen vorzunehmen. Der Schwerpunkt wird auch 2008 im Museum Industriekultur im „Umbau“ der Museumsstraße liegen (siehe Ziff. 2.5), die Intensität hängt von den Finanzierungsmöglichkeiten ab. Andere größere Maßnahmen können bei den Ausführungen der jeweiligen Einzelmuseen nachgelesen werden, eine vollständige Aufzählung auch kleiner Einzelmaßnahmen würde den hier vorgesehenen Rahmen sprengen.

1.6.2 Präsentation Ehrenhalle, Lochgefängnisse und hist. Rathaussaal

Das Projekt ist seit über zwei Jahren virulent und wegen baulicher und denkmalschützerischer Aspekte abermals erheblich ins Stocken geraten. Es ist vorgesehen, dem Kulturausschuss die bereits erarbeiteten und umsetzungsreifen inhaltlichen Vorstellungen, zusammen mit einer adäquaten baulichen Lösungen zu präsentieren, wenn die Schwierigkeiten ausgeräumt sind. Eine zeitliche Perspektive ist nur schwer zu wagen. Welches Potenzial die Ehrenhalle und der ganze Bereich des historischen Rat-

hauses hat, zeigt das Zählwerk am Raum der Reichskleinodien: Im Jahr 2007 wurden dort über 100.000 Interessierte gezählt.

1.6.3 Memorium Nürnberger Prozesse

Die Bauleitung für die Errichtung des Memoriums Nürnberger Prozesse wird sowohl die Verwaltung, als auch die wissenschaftliche Leitung des Dokumentationszentrums stark in Anspruch nehmen. Weitere Ausführungen zum Planungsstand bei den Einzelausführungen zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände.

1.6.4 Schau-Stück des Monats

Seit Juli 2007 wird jeden Monat ein neues „Schau-Stück“ des Monats präsentiert. Dies kann ein Kunstwerk sein, das sonst im Depot sicher verwahrt wird (z.B. das Schaustück des Monats Juli, der „Vitzliputzli“) oder ein Stück, das aus der „normalen“ musealen Präsentation herausgehoben wird (z.B. das „Mars-Auto“ im Museum Industriekultur). Die Präsentations-Orte wechseln, verbindende Elemente sind die kostenlosen Führungen durch „den Chef/die Chefin des Hauses“ bzw. der Sammlung und ein zweiseitiges Informationsblatt „zum Mitnehmen“, aus dem für die Besucher im Laufe der Zeit ein kleines Kompendium werden kann.

1.6.5 Jahresbilanz

Die Idee der Chronik liegt auch der Jahresbilanz zu Grunde, die 2007 erstmals für die Jahre 2005/2006 entwickelt und präsentiert wurde. Der vorliegende Prototyp wird ab 2008 um einen inhaltlichen Chronologie-Teil ergänzt werden, der als Aufhänger das jeweilige „Schau-Stück des Monats“ hat, aber auch über andere (Highlight)-Aktivitäten des Monats berichtet. Um den Aufwand möglichst gering zu halten wird auf vorhandenes Text- und Bildmaterial zurückgegriffen.

1.6.6 Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2008

In Anlage 4 enthält eine Auflistung geplanter Ausstellungen in zeitlicher Reihenfolge. Inhaltliche Ausführungen finden Sie unter Ziff. 2 bei den jeweiligen Häusern.

2. Die einzelnen Museen

2.1 Albrecht-Dürer-Haus

Mit knapp 70.000 Besuchern konnte das Albrecht-Dürer-Haus 2007 erneut mit einem Zuwachs aufwarten. Auch die „Agnes“-Führungen mit einer Gesamtzahl von 761 (das sind im Durchschnitt 2,3 Agnes-Führungen pro Öffnungstag) erfreuen sich steigender Beliebtheit (2006: 629). Das Auskunfts-, Kassen- und Bewachungspersonal erhielt – wie in den anderen Häusern – einheitliche Dienstkleidung. Neben einigen kleineren baulichen und didaktischen Verbesserungen wurden - wegen erhöhter Nachfrage - 20 neue Audioguides angeschafft und das Sprachangebot mit Spanisch und Russisch ergänzt. Das Ergebnis der 2006 im Germanischen Nationalmuseum durchgeführten Dürer-Haus-Tagung liegt seit 2007 als opulente Publikation vor (Mitherausgeber: *museen der stadt nürnberg*).

Planungen 2008

Wie im vergangenen Jahr sind in 2008 vier Sonderausstellungen geplant, von denen sich zwei aktuellen Künstler der Region widmen. Die Vortragsreihe mit dem Schwerpunkt „Betende Hände“ wird im November stattfinden. Eines der Hauptziele wird die Wiederaufnahme des Museumstheaters „Hausgeflüster“ sein. Ein neues Drehbuch mit verstärkten musikalischen Akzenten liegt vor und ein teilweise neues Ensemble ist für die kommenden Proben und die im Mai beginnenden Aufführungen zusammengestellt. Nach wie vor werden die „Agnes“-Führungen als „Säulen des Hauses“ gepflegt.

2.2 Tucherschloss mit Hirsvogelsaal

Das inzwischen als qualitativvoller Veranstaltungsort geschätzte Museum Tucherschloss hat auch im Jahr 2007 sein Programm ausgebaut: Das meist ausverkaufte Winter-Schlosstheater „Feine Gesellschaft“, das Straßentheater „Bettler und Patrizier, die wöchentliche Kostümführung mit „Katharina Tucher“ stehen neben der Konzertreihe „La Guitare“ die international renommierte Gitarrenvirtuosin aus Brasilien, Frankreich und Deutschland nach Nürnberg brachte. Daneben sorgten lokale Größen wie Susanne Hartwich-Düfel mit ihrer Cembalo-Konzertreihe und andere Einzelkonzerte für großes Publikum und auch die Mittagskonzerte der Schülerinnen und Schüler des Labenwolf-Gymnasiums erfreuten sich regen Zulaufs für eine Mittagspause der etwas anderen Art.

Planungen 2008

Die genannten Konzerte, die sommerlichen Gartenführungen und der seit zwei Jahren in Kooperation mit Pfarrer Heinrich Weniger von St. Egidien durchgeführte Open-Air-Gottesdienst werden auch 2008 weitergeführt. Von April bis Juni 2008 wird der Garten des Tucherschlosses zum Ausstellungsort: Der renommierte bayerische Bildhauer Andreas Kuhnlein zeigt hier eine Auswahl seiner eigens für das Ambiente des Tucherschlosses geschaffenen expressiven Holzskulpturen. Das seit 2003 in Kooperation mit IB jährlich durchgeführte Festival der Partnerstädte „Grenzenlos“, wird wegen geringer zeitlicher, finanzieller und personeller Ressourcen ausgesetzt und voraussichtlich erst 2009 wieder aufgenommen werden. Auch für einen 2 Jahres-Rhythmus jedoch zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 20.000 Euro erforderlich. Nach fünf Jahren erfolgreicher Spielzeit wird das beliebte historische Straßentheater „Bettler & Patrizier“ durch ein neues Theaterstück ersetzt, das weit über das Bisherige hinausgehen wird und ein neuartiges Museums-Theater-Erlebnis verspricht. Das in pittoresker Architekturkulisse im Garten des Tucherschlosses aufgeführte Open-Air-Stück – mit Blick auf ein touristisches, aber auch regionales Zielpublikum – wird konzentriert zwischen Mitte Juli und Mitte September (bei jedem Wetter!) stattfinden. Historisch wird die fiktive Handlung in die Zeit der Napoleonischen Kriege eingebettet sein, in deren Verlauf die Reichsstadt Nürnberg 1806 ihre Unabhängigkeit verliert und bayerisch wird. Ende 2008 werden voraussichtlich wieder römische Imperatoren im Hirsvogelsaal Einzug halten. Bevor die Kaiserbüsten in die vorgesehenen Gesims-Nischen gestellt werden, können sie im Rahmen einer Ausstellung von allen Seiten bewundert werden. Neben dem sehr erfolgreichen Kindergarten-Projekt „Magische Museumskissen“ (MaMuKi) wird der Bereich der anschaulichen Museumspädagogik durch die Herausgabe einer attraktiven, unterrichtsbezogenen Lehrerhandreichung für Grund- und Hauptschulklassen bereichert werden.

2.3 Stadtmuseum Fembohaus

Das Stadtmuseum Fembohaus zeigte im Jahr 2007 fünf Ausstellungen: „Hans Karl Kandel –Skulptur und Zeichnung“, „Christoph Gerling - Bilder Objekte“, „Scheinwelten – Augentäuschung in der Malerei der Gegenwart“, „Wiederentdeckt! Heinrich Heidner“ und zum dreißigjährigen Jubiläum die Weihnachtsverkaufsausstellung „Kunst und Handwerk im Stadtmuseum Fembohaus“.

Planungen 2008

Das Ausstellungsprogramm 2008 umfasst vier Ausstellungen: Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung zum achtzigsten Geburtstag Toni Burgharts. Eine weitere Kunstaussstellung ist Fredder Wanoth gewidmet: „Europolis – Zeichnungen und Architekturmodelle“. Das Fembohaus nimmt das 250 jährige Jubiläum des Erscheinens des so genannten Hesperidenbuches von Johann Christof Volkamer zum Anlass für eine Ausstellung zur Geschichte der Nürnberger Gartenkultur unter dem Titel „Lust und Lieb hat mich bewegt“. Der traditionelle Weihnachtsmarkt beschließt das Ausstellungsjahr. Die Ausstellung "Luxus und Genuss - Thüringisches Porzellan der Goethe-Zeit - Sammlung Ahlers" sollte auf Wunsch des Partners und Leihgebers erneut verschoben werden. Da dies bereits 2007 geschehen ist, wurde beschlossen, von dem Projekt Abstand zu nehmen. Die abgesagte Ausstellung tangiert die Aktivitäten im Ausstellungsforum nicht, da sie in der Dauerausstellung gezeigt worden wäre.

In Zusammenarbeit mit dem KPZ etabliert das Fembohaus gemeinsam mit den Ehrenamtlichen des Stadtmuseums eine neue Reihe jahreszeitlicher Angebote, die mit einer Faschingsveranstaltung für Familien beginnt. Eine weitere gemeinsam mit dem KPZ entwickelte Reihe widmet sich unter dem Titel „Stadtgespräch“ zeitaktuellen Fragen der Architektur und des Stadtbildes Nürnbergs.

2.4 Spielzeugmuseum

Im Jahr 2007 wurden fünf Sonderausstellungen gezeigt: „Bomben-Stimmung. Krieg und Propaganda im Gesellschaftsspiel“, „Ritter, Burgen und Turniere. Das Mittelalter im Spielzeug“, „Groschenschlucker. Blechspardosen aus drei Jahrhunderten“, „Selbst ist das Kind. Basteln und Beschäftigungsspiele“ sowie „Budenzauber. Miniaturen und Ansichten vom Christkindlesmarkt“. Vom Mai bis Oktober war zum zweiten Mal der Außenspielbereich des Museums, das Schattenreich und das (verpachtete) Museumscafe „La Kritz“ in Betrieb. Die personalintensive Bespielung dieser Museumsbereiche konnte durch Honorarkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter mit steigender Besucherresonanz, besonders bei Familien mit Kindern, sichergestellt werden. Die computergestützte Erfassung der Sammlungsbestände wurde planmäßig fortgesetzt (erfasste Objekte Ende 2007: ca. 66.300, davon gegenwärtig 58.000 im Internet frei recherchierbar). Ende 2007 konnte eine umfangreiche und sehr qualitätsvolle Sammlung von Miniaturspielzeug aus dem Erzgebirge erworben werden.

Planungen 2008

2008 werden voraussichtlich drei Sonderausstellungen gezeigt: „Maßstab 1 : X. Die Welt im Modell“ beschäftigt sich mit der Faszination der maßstabsgerechten Abbildung von Gegenständen der Lebenswelt. Unter dem Titel „Das kleine Ganze“ werden die reizvollen Miniaturspielzeuge aus dem Erzgebirge vorgestellt, die 2007 erworben wurden. Die Weihnachtsausstellung in der Ehrenhalle des Rathauses hat diesmal den Schwerpunkt bei Gabentellern, Baumschmuck, Krippen und anderen Weihnachtsartikeln aus Papier und Pappe. Daneben liegt das Hauptaugenmerk wieder auf der betreuten Bespielung des Spielplatzes und des „Schattenreichs“. Mit dem bereits für 2007 geplanten Reprint

eines kostbaren Musterbuchs der Nürnberger Holzspielzeugfirma Baudenbacher aus der Zeit um 1870 wird die Schriftenreihe des Museums fortgesetzt. Die Inventarisierung der Bestände läuft im bisherigen Umfang weiter.

2.5 Museum Industriekultur

Im Museum Industriekultur war das Jahr 2007 geprägt durch das Ende der Landesausstellung, den Abbau der aufwändigen Einbauten und die Wiedereinrichtung des Museums. Die Chance wurde genutzt, um manches zu ändern und neu zu machen. So entstanden ein historischer Fahrradladen, eine Einheit zu den Themen Hopfen und Bier, die Neupräsentation der historischen Fahrzeuge unter besonderer Berücksichtigung des Nürnberger Autopioniers Ludwig Maurer sowie als - Vorgriff auf ein mögliches künftiges Sportmuseum - zwei neue Museumseinheiten zu diesem Thema. Teile der umfangreichen Computersammlung wurden den Besuchern in einer neuen Museums-Mitmacheinheit „Computerspiele“ dauerhaft zugänglich gemacht. Mit guter Resonanz wurden die Ausstellungen „Die Maschinen des Leonardo da Vinci“, „Dürers Weg nach Italien“ und „Top Secret“ durchgeführt.

Planungen 2008

Der Prozess der Auffrischung wird 2008 fortgesetzt werden: Zwei Informations-Inseln und ein aus verschiedenen Komponenten bestehendes Leitsystem werden nach der Eröffnung des neuen Schulmuseums den Rundgang durch das Haus gliedern. Dabei steht am Beginn des Rundgangs eine neue Museumseinheit zur Geschichte des ehemaligen Eisenwerkes Julius Tafel, die auch das Museumsgebäude selbst, die ehemalige Schraubenfabrik, entsprechend vorstellt. Auf dem Freigelände an der Südseite des Museums wird ein „Sportcamp“ als Ergänzung des Bereiches „Faszination Geschwindigkeit“ eingerichtet. Hier können verschiedene Sportarten pädagogisch begleitet ausprobiert und getestet werden. Zentrales Projekt für 2008 ist die Fertigstellung der chronologischen Erschließungsachse „Museumsstraße“ bis in die Gegenwart: Als (vorläufiger) Schlusspunkt der Entwicklung wird der Strukturwandel Nürnbergs von einer Hochburg der Schwerindustrie hin zu einer Dienstleistungs- und Hightech-Metropol-Region mit den dafür typischen Objekten oder Objektensembles (Leitfossilien) thematisiert und anschaulich aufbereitet. „Ich fahr so gerne Rad – Fotografien von Horst Schäfer und Kuriositäten auf zwei Rädern“ sowie „In die Zukunft gedacht – Deutsche Sozialgeschichte“ sind die zwei wichtigsten Ausstellungsprojekte für 2008.

2.6 Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Im Mai 2007 wurde der millionste Besucher seit der Eröffnung gezählt und gegenüber dem Vorjahr ein weiteres Mal eine Besuchersteigerung erzielt. In dem überarbeiteten pädagogischen Programm des Studienforums wurden die Angebote für Erwachsene verstärkt. Die Zahl der betreuten Gruppen stieg mit 1218 durchgeführten Programmen im Vergleich zu 2006 abermals um 185 Veranstaltungen an.

Planungen 2008

Das Dokumentationszentrum wird von 17. April bis 12. Oktober 2008 seine erste eigene größere Ausstellung zeigen: „BilderLast. Franken im Nationalsozialismus“, eine ungewöhnliche Präsentation von 400 Aufnahmen aus jener Zeit. Diese umfassende Schau wurde nur mit externer finanzieller Unterstützung u. a. durch die Bezirksregierungen möglich. Zwei kleinere Ausstellungen befassen sich mit dem Thema Rechtradikalismus („Hass vernichtet“) und dem Gedenken an die Pogromnacht 1938

(„Das Verschwinden der Synagogen“). Die französische Version der Ausstellung zu den Nürnberger Gesetzen („L'Hystérie Raciale“) wird noch bis Ende Mai 2008 in der Gedenkstätte Oradour gezeigt und danach in Frankreich auf Wanderschaft gehen. Die deutsche Fassung wird im Herbst von der Dokumentationsstelle ‚Ordensburg Vogelsang‘ übernommen. Das Hauptgewicht der Veranstaltungen liegt 2008 auf dem Begleitprogramm zur Franken-Ausstellung; darüber hinaus besteht noch einmal ein Schwerpunkt bei Zeitzeugenveranstaltungen.

Saal 600/Memorium Nürnberger Prozesse: Mitte Februar 2008 wird vom Staatlichen Hochbauamt Erlangen-Nürnberg die erforderliche Haushaltsunterlage Bau erstellt. Die Baumaßnahmen soll im Frühsommer 2008 begonnen werden. Der Saal 600, der 2007 mit 20.000 Besuchern nur an den Wochenenden eine Rekordzahl erreichte, wird ab diesem Zeitpunkt bis zur Eröffnung des Memoriums gänzlich geschlossen bleiben. Die wissenschaftliche Arbeit hat mit der Erstellung eines ersten Konzepts für die Dauerausstellung und seiner Diskussion im wissenschaftlichen Beirat begonnen. Die Projektentwicklung wird 2008 den Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit des Dokumentations-Teams bilden.

2.7 Grafische Sammlung

Die Anfragen zur Sammlung sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 40 % angestiegen. Neben der Weiterentwicklung der Inventarisierung der Bestände wurden Leihanfragen aus dem In- und Ausland bearbeitet. Die Recherche zur Restituierung enteigneter Kunstwerke wurde unterstützt. Die vertraglich zugesicherte Pflege und Erweiterung der Sammlung der Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung, welche die Eigenbestände mit ihrer umfangreichen Dürer-Sammlung ergänzt, nahm breiten Raum ein.

Planungen 2008

Neben der Erledigung der Standardaufgaben „Anfragen“, „Inventarisierung“ und „Leihverkehr“ wird der Schwerpunkt der Tätigkeiten in der Grafischen Sammlung eine Ausstellung im Stadtmuseum Fembohaus über Nürnberger Gartengeschichte und -kultur bilden, die aus Anlass des Erscheinens der „Nürnbergischen Hesperiden“ vor 500 Jahren stattfindet. Ebenso wird der alljährlich in der Adventszeit im Fembohaus stattfindende Kunst- und Handwerkermarkt auch 2008 wieder organisiert und betreut.

2.8 Sammlung Gemälde und Skulpturen

Zwei große Ausstellungen konnten 2007 von der Gemälde- und Skulpturensammlung verantwortlich durchgeführt werden: Im Frühjahr „Christoph Gerling – Bilder. Objekte“ im Stadtmuseum Fembohaus und im Herbst die Ausstellung „Spätromantik im Industriezeitalter – Die Nürnberger Künstlerfamilie Ritter“ im Museum Industriekultur. In größerem Umfang wurden Restaurierungs- und Sicherungsarbeiten an Kunstwerken durchgeführt. Die Rücknahme der Bürobilder wurde nachdrücklich betrieben.

Planungen 2008

Das 2007 begonnene EDV-gestützte Revisionsprojekt des städtischen Kunstbesitzes wird auch 2008 Arbeitsschwerpunkt sein. Für die zurückgeführten Bürobilder muss neuer Depotraum gesucht werden, da keinerlei Lagerkapazitäten mehr verfügbar sind. Bei den Restaurierungsmaßnahmen werden die stark durch alte Lagerungsfehler (kriegsbedingte Auslagerung in den Kunstbunkern der Stadt) beeinträchtigten Großgemälde im Mittelpunkt stehen.

Anlage 1: Personalstrukturdaten

Während der Bestand an sogenannten Vollkraftstellen konstant bleibt, nimmt die Zahl der Beschäftigten zu. Projektbezogene, befristete Beschäftigungsverhältnisse (z. B. für das Revisionsprojekt) und geringfügige Beschäftigungen (z. B. im Außenbereich Spielzeugmuseum) sind die Ursachen für diese Entwicklung. Unter die Rubrik „sonstige Beschäftigte fallen neun Mitarbeiter/innen. Der Bestand an unbefristet Beschäftigten im „regulären Stellenplan“ liegt also bei 50. Nicht aufgeführt sind Beschäftigte der Fremdfirmen für Aufsicht, Bewachung und Reinigung, sowie Praktikanten, Schüler (freiwilliges soziales Jahr) und Mitarbeiter der NOA, im Rahmen verschiedenster Beschäftigungsmaßnahmen, sowie Schauspieler/innen und Führungskräfte. Zählt man diese alle mit, sind fast 100 weitere Personen bei den *museen der stadt nürnberg* gegen Entgelt tätig. Darüber hinaus sind derzeit rund 25 Ehrenamtliche bei KuM aktiv.

Als Folge der Haushaltskonsolidierung 2004 wird die im Februar 2009 frei werdende Stelle „Leitung Grafische Sammlung und Albrecht-Dürer-Haus“ eingezogen. Ob dies so umsetzbar ist, muss vor der Stellenschaffungsrunde 2009 neu diskutiert werden.

Stand jeweils zum 1.1.		2005	2006	2007	2008
Stellen		50	47	47	47
Besetzte Stellen		48	47	47	45
Beschäftigte	Gesamt	49	50	56	59
	Davon Männlich	23	25	27	29
	Weiblich	26	25	29	30
	Vollzeit	34	37	34	38
	Teilzeit	15	13	23	21
Vollkraftstellen		44,66	43,83	43,08	43,08

Anlage 2: Finanzstrukturdaten

KuM schließt das Jahr 2007 mit rund 30.000 EUR positivem Übertrag ab. Das ist deutlich weniger, als in den letzten beiden Jahren, entspricht aber den Vereinbarungen im Jahreskontrakt 2007: Der positive Übertrag aus dem Jahr 2006 wurde für das Revisionsprojekt (Personalkosten für zwei wissenschaftliche Mitarbeiter für ein Jahr) verwendet. Darüber hinaus sind in verschiedenen Häusern – allen voran im Museum Industriekultur - Investitionen in die museale Infrastruktur erfolgt. Dadurch erklärt sich der hohe Betrag der sogenannten budgetwirksamen Verschlechterungen, denn die Finanzierung dieser Maßnahmen verursacht buchhalterisch eine Verschiebung vom konsumtiven in den investiven Bereich. Der Trend zu mehr Investitionen (Anschaffungen von Einzelgegenständen über 400 EUR) wird sich auch 2008 fortsetzen, was sich an den Maßnahmeplanungen (Ziff.1.5 und 2) ablesen lässt.

Die Entwicklung der Einnahmen ist ausgesprochen erfreulich. Ursächlich sind die guten Besucherzahlen und der im Vergleich zu 2006 um 4 % höhere durchschnittliche Erlös aus Eintrittseinnahmen pro Besucher. Die Ursache liegt auf der Hand: die Landesausstellung 2006 brachte zwar ein Plus an Besuchern, die vertraglich vereinbarte Einnahmeteilung drückte jedoch den Durchschnittserlös.

Finanzstrukturdaten 2007

Stand: 30.01.2008 plus Hochrechnung

	EUR	EUR	%	EUR
Gesamt	Ansatz 2007	Vorl. RE 2007	Abweichung	Planung 2008
ordentliche Erträge	1.732.138	2.088.307	+ 20,56	1.749.710
Personalaufwendungen (aktiv + passiv)	2.478.189	2.418.888	- 2,39	2.529.993
sonstige Aufwendungen	4.081.212	4.121.303	+ 0,98	4.540.436
Gesamtaufwendungen	6.559.401	6.540.191	- 0,29	7.070.429
Städt. Finanzierungsanteil (Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit)	4.827.263	4.451.884	- 7,78	5.320.719

	EUR	EUR	%	EUR
Budget	Ansatz 2007	Vorl. RE 2007	Abweichung	Planung 2008
Budgetwirksame Erlöse	1.435.900	1.769.531	+ 23,23	1.451.400
Budgetwirksame Kosten	2.165.250	2.091.686	- 3,40	2.215.250
höchstzulässiger Finanzierungsbedarf (Soll) bzw. budgetwirksames Ergebnis (Ist)	729.350	322.155		763.850
+/- Budgetwirksame Veränderungen	219.200	685.189		219.200
tatsächlicher Finanzierungsbedarf		1.007.344		
Budgetergebnis laufendes Jahr		- 277.994		
+/- Budgetergebnis Vorjahr		+ 310.961		
Budgetergebnis (Übertrag ins Folgejahr)		+ 32.967		

*inkl. Abschreibungen

Anlage 3

Museen	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Albrecht-Dürer-Haus	47.926	45.165	37.063	40.070	51.795	59.913	56.463	53.028	56.219	68.475	64.776	67.572	69.835
Stadtmuseum Fembohaus ¹	17.842	26.723	21.450	6.669	5.061	53.728	41.614	39.285	41.201	52.921	44.311	41.426	45.308
Museum Tucherschloss mit Hirsvogelsaal ^{2,3}	1.485	0	0	557	6.992	28.533	12.415	7.525	17.517	26.946	25.892	25.064	23.127
Spielzeugmuseum ⁴	114.139	118.387	118.610	119.480	125.098	128.564	124.945	110.224	101.195	104.438	108.016	106.528	111.123
Museum Industriekultur	18.907	24.607	28.524	21.200	25.862	48.168	42.731	104.522	41.575	112.978	38.114	103.851	65.419
Dokumentationszentrum Faszination und Gewalt ⁵							41.680	228.872	169.491	163.330	175.255	177.081	183.199
Historische Lochgefängnisse	54.036	49.355	57.175	62.383	57.089	49.923	53.958	47.313	48.471	45.385	42.045	41.935	45.452
Historischer Kunstbunker		2.565	712	1.437	2.823	4.855	5.755	5.790	6.247	5.692	4.313	4.058	3.615
Schwurgerichtssaal 600 ⁶						3.648	8.885	9.808	10.573	11.296	13.138	10.918	20.513
Summe *	307.302	298.252	295.034	285.096	305.127	409.086	433.934	619.776	492.489	591.461	515.860	578.433	567.591

1: Neueröffnung am 10.03.2000

2: Wiedereröffnung nach Umbau am 12.12.1998

3: Eröffnung Hirsvogelsaal im Juni 2000

4: Ab 1997: Einschließlich Weihnachtsausstellung im Rathaus

***:** In den jeweiligen Summen bis zum Jahr 2003 sind auch die Besucherzahlen von Ausstellungenorten enthalten, die mittlerweile nicht mehr genutzt werden:

Zeppelintribüne Faszination und Gewalt bis 2001

Kunsthause 2001 (Prechtl), 2002 (Wunschbilder) und 2003 (Dollhopf)

Ehrenhalle Rathaus 2002 (Hasen-Ausstellung)

6 Neue Museumseinheit ab Mai 2000, im Jahr 2006 für 9 Wochen geschlossen; Führungen nur Sa./So

5: Eröffnung am 04.11.2001

Anlage 4: Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2008

Nachstehend sind die geplanten Ausstellungen in zeitlicher Reihenfolge aufgelistet. Nähere Ausführungen dazu finden Sie unter Ziff. 2 bei den jeweiligen Häusern.

Dauer	Titel	Ort
Bis 31.01.2008	Lala Aufsberg. Fotografien der Reichsparteitage	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
Bis 17.02.2008	Architektonische Nachhut. Hinterlassenschaften des Nationalsozialismus	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
Bis 09.03.2008	Top secret! Die Welt der Spionagetechnik	Museum Industriekultur
Bis 25.05.2008	Selbst ist das Kind - Basteln und Beschäftigungsspiele für Jungen und Mädchen	Spielzeugmuseum
16.01. - 30.03.2008	Fredder Wanoth: Europolis - Zeichnungen und Architekturmodelle	Stadtmuseum Fembohaus
19.01. - 06.04.2008	Jugendstil aus Nürnberg. Kunst Handwerk Industriekultur	Museum Industriekultur
08.02. - 27.04.2008	Albrechts Tiere und andere Wesen – Radierungen und Buchobjekte von Anna M. Scholz	Albrecht-Dürer-Haus
22.02. - 31.07.2008	Hass vernichtet	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
16.04. - 8.06.2008	Ich fahre so gerne Rad - Fotografien von Horst Schäfer und Kuriositäten auf zwei Rädern	Museum Industriekultur
18.04. - 12.10.2008	BilderLast. Franken im Nationalsozialismus	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
24.04. - 29.06.2008	"Menschenbilder" Skulpturen von Andreas Kuhnlein	Renaissancegarten im Museum Tucherschloss
05.05. – 27.07.2008	Rechtsradikalismus in Bayern	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
09.05. - 13.07.2008	Fränkische Impressionen – Zum grafischen Werk Konrad Volkert (1906-1999)	Albrecht-Dürer-Haus
30.05. - 17.08.2008	Toni Burghart	Stadtmuseum Fembohaus
20.06. - 12.10.2008	Maßstab 1 : X Die Welt im Modell	Spielzeugmuseum
04. - 19.07.2008	Mini-Mathematikum	Museum Industriekultur - Schulmuseum
21.07. - 15.08.2008	Mathematikum zum Anfassen	Museum Industriekultur - Schulmuseum
01.08. - 12.10.2008	Aja von Loeper – Zeichnungen und Papierarbeiten	Albrecht-Dürer-Haus
10.08. - 09.11.2008	Synagoge Nürnberg	Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
05.09. - 23.11.2008	"Lust und Lieb hat mich bewegt..." - Nürnberger Gartenkultur	Stadtmuseum Fembohaus
28.10.2008 - 01.03.2009	In die Zukunft gedacht Bilder und Dokumente zur Deutschen Sozialgeschichte	Museum Industriekultur
14.11.2008 - 22.02.2009	Das kleine Ganze Miniaturspielzeug aus dem Erzgebirge	Spielzeugmuseum
28.11.2008 - 06.01.2009	Morgen, Kinder, wird's was geben... Geschichte und Gegenwart des Christkindlesmarkts	Ehrenhalle des Rathauses
04. bis 14.12. 2008	Kunst & Handwerk - Arts & Crafts - Weihnachtsverkaufsausstellung	Stadtmuseum Fembohaus

(Stand 11.02.2008)

Jahreskontrakt 2008 der *museen der stadt nürnberg*

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2009

B e s c h l u s s

des Kulturausschusses

vom 7. März 2008

- öffentlicher Teil -

- einstimmig beschlossen -

I. Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2008 der *museen der stadt nürnberg* zu.

II. Referat VIII

Der Vorsitzende
i. V.

Die Referentin

Die Schriftführerin

gez.

gez.

gez.

Bungartz

Prof. Dr. Lehner

Martin